**„Baden“ im Jodschwefelbad**

Klassischerweise werden die Jod-Schwefelbäder in speziell geformten Wannen verabreicht, die eine entspannte Körperhaltung ermöglichen sowie den hydrostatischen Druck verringern und damit den Kreislauf weniger belasten. Je nach individueller Verträglichkeit liegt die Wassertemperatur dabei zwischen 35 und 38 Grad Celsius.

Aber weshalb ist das so?

Unser Heilwasser ist so stark, dass auch eine moderne Bädertechnik (mit Edelstahlleitungen, Filtern etc.) in kurzer Zeit korrodiert.

Wir können unser Heilwasser somit nicht wiederaufbereiten, sondern es bekommt jeder Badegast von uns „frisch gepumptes“, 300.000 Jahre altes Heilwasser im eigenen Wannenbad. „Baden“ hat bei uns eine eigene Qualität, eine private und persönliche, die seines Gleichen sucht.

Abgesehen von der persönlichen Betreuung bei uns (wir richten uns bspw. bei der Wassertemperatur nach IHREN Bedürfnissen) haben wir einen besonders hohen Servicegrad: Sie brauchen, wenn Sie zu uns kommen, nichts mitzubringen. Keinen Bikini, keine Badehose, kein Handtuch. Nichts.

Wichtig ist, dass dem Wannenbad eine Ruhephase folgt, sprich unmittelbar nach einem 20-minütigen Bad entspannt man wohlig in Tücher eingehüllt 30 Minuten lang, um die Wirkung des Jod-Schwefelwassers zu optimieren.

Neben den Wannenbädern wird Jod-Schwefelwasser auch als Inhalation, als Aerosol-Augenbad sowie als Iontophorese-Augenbad verabreicht.

Die Liste der Indikationen, bei denen Jod-Schwefelwasser-Anwendungen empfehlenswert sind, reicht von Augenerkrankungen über Hauterkrankungen, Krankheiten der Atemwege und Rheuma bis hin zu Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems.